

Persistenter Identifier: 105963371X_0004
Titel: Rheinische Blätter für Erziehung und Unterricht. - 4.1829
Signatur: AD 10048
Strukturtyp: PeriodicalVolume
PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/105963371X_0004/1/

II.

Wie soll man die Weltgeschichte in Schullehrer-Seminarien vortragen?

Schon seit längerer Zeit hat mich diese Frage beschäftigt; es würde mir deshalb überaus angenehm sein, wenn sich ein Sachkenner über diesen Gegenstand mir mittheilen wollte. Und da diese Frage sicher auch noch wohl Andere interessiert, so glaube ich, der Herausgeber dieser Blätter würde gefällig genug sein, diese Beantwortung hier abdrucken zu lassen. Ich ersuche deshalb Jeden freundschaftlichst um gefällige Antwort auf die obige Frage, und lege zugleich meine Meinung und mein bisheriges Verfahren zur gefälligen Ansicht und Prüfung hier vor.

Ueber den Zweck, und die durch diesen Zweck gezogenen Grenzen des weltgeschichtlichen Unterrichts in Schullehrer-Seminarien, sind die Meinungen wohl eben nicht sehr verschieden. Es fragt sich hier nur, wie muß dieser Unterrichtsgegenstand in Schullehrer-Seminarien behandelt werden, damit man auf dem leichtesten, sichersten und kürzesten Wege zu jenem Zwecke gelange.

Ich habe bisher, wie das auch gewöhnlich geschieht, die ganze Weltgeschichte in zwei große Hälften getheilt, in die alte und neue Geschichte. Die alte Geschichte beginnt mit Erschaffung der Welt und führt bis auf Christus; die neue fängt nun natürlich mit Christus an, und führt